

Kamen Rider RO

Masked Rider Arrow

Von El_Convoy

Kapitel 3: „Report 03.A Hard Place.“

Eine Woche war es nun her, dass Saeko angefangen hatte in dem Nudel laden von Takashis Großvater zu Arbeiten. Sie fühlte sich sehr wohl bei ihrer Arbeit, besonders da sie hier nicht ständig von betrunkenen Männern weit über den vierzigern angefasst wurde. Doch natürlich hatte sie diesen Job nicht ohne Hintergedanken angenommen. Nachdem sie wusste das Nanami hier des öfteren essen ging erhoffte sich die junge Japanerin mehr über ihren damaligen Retter zu erfahren.

An diesem Tag war es ungewöhnlich ruhig zur Mittagszeit wo doch normalerweise eine ganze Horde von Menschen hier hereinstürmte um zu Essen.

Der einzige der heute mit Saeko im Laden war, war Takashi Ito. Saeko war von ihm fasziniert seit sie ihm das erste mal begegnet war. Als es doch schon etwas später wurde entschloss sie sich zu ihm herüber zu gehen um mit dem jungen Mann ein Gespräch zu führen. Das Mädchen ging vorsichtig zu seinem Tisch an dem der Rider gerade einen Kaffee trank und eine Zigarette rauchte „Hallo...wie..wie geht es dir denn so?“ fragte sie den Japaner schüchtern vor sich, ohne dabei zu wissen wer sich wirklich hinter dieser Fassade verbarg. Takashi nahm einen Schluck seines Kaffees und zog an seiner Zigarette „Merkwürdig...irgendwie bekomme ich ein komisches Gefühl bei dem Mädchen...und das schon seid wir uns das erste mal begegnet waren...“ dachte sich der Raucher als er in die braunen Augen des Mädchens vor sich blickte.

Saeko zögerte ein wenig dann begann sie wieder zu reden, denn sie wollte keine Zeit verlieren „Auch wenn ich schon lange hier arbeite...haben wir noch kaum miteinander gesprochen...ich dachte vielleicht wir sollten uns etwas besser kennen lernen.“ Nachdem er seine Zigarette ausgedrückt hatte lehnte sich Takashi etwas zurück und starrte zum Fenster hinaus „Was möchtest du denn gerne wissen?“ fragte er Saeko die mit großen Augen vor ihm saß. Das japanische Mädchen verzog etwas den Mund denn auf diese Frage musste sie erstmal überlegen. Nach einer kleinen weile hatte sie auch die passende Frage parat „Hast du schon einmal was von Kamen Rider gehört?“ Takashi erschrak sich bei dieser Frage so heftig dass er den Kaffee fallen ließ, der sich auf seiner Hose ausbreitete „Verdammt ist das heiß!!“ brüllte er und versuchte sich zu säubern. Saeko holte sofort einen nassen Lappen und half ihrem Gegenüber dabei sich von dem Fleck zu befreien. Sie lief etwas rot an denn die Situation war ihr mehr als peinlich „Es tut mir schrecklich Leid. Das ist nur meine schuld.“ begann sie sich mehrmals zu entschuldigen. Takashi nahm ihre Hand und geleitete sie wieder auf den Stuhl vor sich.

„Nochmal um auf deine Frage zurück zu kommen...ich habe leider noch nie etwas von

deinem Kamen Rider gehört.“ Saeko war es anzusehen wie enttäuscht sie im Moment war doch Takashi wusste bereits wie er sie wieder fröhlich stimmen konnte „Aber...eventuell kannst du mir mehr über ihn erzählen.“ Er setzte das beste lächeln auf das er konnte denn wenn es eins ist das Takashi liebt ist es wenn andere von ihm schwärmen. Die kleine Japanerin begann sofort wieder zu lächeln und begann ihren Rock zwischen ihren Fingern zu zerknittern „Nun ja...wie soll ich sagen...er ist groß und stark...und sehr geheimnisvoll...er ist...mein Schutzengel.“ Diese Erklärung verwunderte Takashi nun ein wenig. Den Begriff Schutzengel hatte er in der Verbindung noch nie so wahrgenommen. Doch bevor der Kamen Rider die angestellte des Ladens weiter fragen konnte stürmte auch schon Nanami sichtlich verärgert zur Tür herein „Du! Mitkommen! Sofort!“ schrie sie in Richtung Takashi und packte ihn am Kragen,so fest sie nur konnte zerrte er sie hinaus und ließ Saeko zurück. „Bye bye...Ito-kun.“ rief sie ihm hinterher und ging wieder an ihre Arbeit.

Nanami kam mit Takashi im Schlepptau ins Hauptgebäude des Fernsehsenders Gestürmt und verschanzte sich mit ihm in ihrem Büro. Die Reporterin bat ihren Assistent auf sehr unsanfte weise Platz zu nehmen. Mit ihrem Zeigefinger deutete sie auf den Bildschirm ihres Computers „Sie dir das an! Und was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen?“ Takashi starrte auf den Bildschirm und sah ein Foto von sich in seiner Kamen Rider Rüstung. Die Überschrift lautete „Kamen Rider von nun an kein Mythos mehr.“ Der junge Mann strich sich über das Kinn und gab schroff zur Antwort „Schickes Foto...die wissen wie man meine Schokoladenseite trifft.“ Kaum hatte er seinen Mund geschlossen packte ihn Nanami mit beiden Händen fest am Kragen und drückte ihn in den Stuhl hinein „Du bist Schuld das mir diese Story durch die Lappen gegangen ist! Wieso musstest du auch meine Kamera kaputt machen!“ Der Rider hob seine Hände und drückte die energische Reporterin etwas von sich weg „Ich hatte meine Gründe das hab ich dir schon einmal gesagt...also warum vergessen wir die Sache nicht einfach bei einem Essen zu zweit?“ Nach diesem Satz ließ die Japanerin von dem Mann vor sich ab und knackte mit den Fingerknöchel „Wie war das?“ Doch genau in diesem Moment kam Yutaka zur Tür hinein. Er sah sichtlich verwirrt auf die beiden vor sich und räusperte kurz „Der Chef will mit uns sprechen.“ erklärte er den beiden und ging hinaus dicht gefolgt von Nanami die nochmals einen Bösen blick in Richtung Takashi warf.

Dieser atmete tief durch und folgte den beiden nun ebenfalls ins Büro ihres Chefs. Dieser saß wie immer in seinem Großen Sessel und blickte aus seinen Fenstern heraus. „Na wenn das nicht meine drei Lieblingschaoten sind.“ Scherzte er und blickte in die Runde dann holte er eine Mappe unter seinem Tisch hervor und gab sie Nanami. Sie blätterte durch die Gutachten und ihr war schnell klar das es sich um eine Story handeln könnte „Bei eurer neuen Story handelt es sich um mehrere Verkehrsdelikte mit Fahrerflucht...“ Takashi kratzte sich am Hinterkopf und blickte etwas verwirrt zum Chef herüber „Aber ich dachte wir behandeln nur Mordfälle?“ Nanami war bereits wieder drauf und dran ihrem Assistenten eine Ohrfeige zu verpassen als der Chef sich auf seinem Tisch aufstützte „Das sind auch keine normalen Verkehrsunfälle...die Polizei hat bisher keinerlei Spuren eines anderen Fahrzeugs gefunden die diese Unfälle hätte verursachen können...und da kommt ihr ins Spiel...ich will das ihr euch auf die Lauer legt und mir Bilder von was auch immer besorgt das die Unfälle verursacht.“

Die drei Fernsehmitarbeiter sahen sich an und blickten dann zu ihrem Chef sie nickten ihm fast zeitgleich zu. Dann trat Nanami vor und ballte entschlossen ihre Faust „Ich

werde sie nicht enttäuschen Chef! Ich werde den Täter finden und ihnen eine außergewöhnliche Story liefern!“ Der alte Boss des Senders nickte ihr zu und die drei verließen das Büro.

Noch am Selben Tag fuhr ein junges Pärchen mit ihrem Auto über eine Straße in einem Vorort von Tokyo. Der Fahrer des kleinen gelben Toyota war ein junger Japaner um die zwanzig. Er trug eine Brille und war allgemein sehr leger gekleidet, seine Haare waren ungefähr Schulter lang. Seine Freundin war etwa genau so alt wie er und trug ebenfalls recht lockere Klamotten, sie hatte ihre langen schwarzen Haare zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden.

„Liebling könntest du das Radio etwas leiser machen?“ fragte die junge Japanerin ihren Freund der sofort der bitte seiner Freundin Nach kam. Doch als er gerade leiser machen wollte kam eine Sondermeldung in den Nachrichten „An alle Autofahrer. Ich möchte sie bitten auf den Straßen äußerste Vorsicht walten zu lassen, da im Großraum Tokyo bereits mehrere Unfälle geschahen und wir sie vor so einem Schicksal bewahren wollen. Viel Spaß weiterhin wünscht ihnen Radio Tokyo Pop.“ Der Fahrer des Toyotas schaltete das Radio aus und blickte zu seiner Beifahrerin die nun doch sichtlich besorgt schien. Sie sah aus dem Fenster um nachzusehen ob ihnen ein Auto mit riskanter Fahrweise entgegenkam „Mach dir keine Sorgen liebes es wird schon nichts passieren.“ versuchte sie ihre Freund zu beruhigen doch als sie zur Fahrtür hinaus blickte sah wie wie urplötzlich eine kräftige Gestalt auf das Auto zu gerannt kam

„Schatz Vorsicht!!“ kreischte sie Panisch als das Wesen mit voller Kraft das Auto erwischt und von der Straße drückte. Das junge Mädchen spürte wie der Wagen unsanft zum halten kam und öffnete langsam die Augen. Sie wollte schreien doch sie hatte nicht mehr die Kraft dazu als sie das Geschöpf sah das sie erwischt hatte. Eine fast drei Meter große Kräftige Menschenähnliche Gestalt mit einer kräftigen Haut und mächtigen Beinen stand nun neben ihrem Fahrzeug. Es besaß keinen Hals und der Kopf war groß und protzig mit einem Großen Horn auf der Stirn mit dem es wie ein Menschliches Nashorn aussah. Und genau auf diesem Horn thronte die Fahrtür und der Freund des jungen Japanerin den es samt Lenkrad aus dem Auto gerissen hatte. Als der Mutant den Fahrer von seinem Horn riss musste das junge Mädchen nun doch laut schreien und wurde prompt von dem Wesen mit einem Mächtigen stoß von seinem Horn zum schweigen gebracht. „Ich hasse es wenn dieses Ungeziefer so viel Lärm macht.“ knurrte das Wilde und verschwand wieder vom Unfallort.

Am nächsten Tag hatte die Polizei von Tokio das Areal bereits weiträumig abgesperrt. Die Leichen und Wrack teile wurden weggeschafft und mehrere Fernseheteams trudelten ebenfalls ein. Nanami war heute äußerst gut gelaunt sie hatte endlich mal das Gefühl, dass Takashi ihr diese Story nicht ruinieren würde. Dieser saß immer noch im Van des Senders und schien in einer Karte vom Großraum Tokyo vertieft zu sein. Yutaka der gerade eine kleine Aufnahme mit Nanami gemacht hatte ging nun zu ihm, während seine Kollegin versuchte unter den vielen Passanten einen möglichen Zeugen zu finden.

„Was macht du denn da?“ fragte Yutaka skeptisch als er sah wie der Rider mit einem Roten Stift mehrere Orte auf der Karte markierte. Takashi hielt kurz inne und drehte sich dann zu dem Kameramann um der ihm über die Schulter sah. „Mir ist etwas merkwürdiges an den ganzen Unfällen aufgefallen.“ erklärte er langsam dem dicken Japaner vor sich.

„Scheinbar passieren diese Unfälle nicht willkürlich. Alle sind auf genau dieser Straße hier passiert das alleine sollte einen stutzig machen. Und zu allem Überflus immer im zwei Tages Rhythmus.“ Yutaka kratze sich am Kinn und nickte mehrmals während er Takashi angestrengt zuhörte. Dann nahm er selbst die Karte an sich und begann die Markierungen des Kamen Riders zu studieren.

„Du meinst also das es wieder einen Unfall in den nächsten zwei Tagen und genau auf dieser Straße hier geben wird?“ Takashi grinste nun etwas verschlagener als er hörte was Yutaka zu sagen hatte. Dann beugte er sich zu ihm herüber und sagte „Unfall? Oder nicht eher...ein Angriff.“ Der Kameramann bekam große Augen denn er wusste auf was Takashi hinaus wollte, nun war auch ihm klar das der Rider ein Wildes hinter den Unfällen vermutete.

Wie auf Kommando erschien Nanami am Fenster der Fahrertür und hatte wie es aussah das gesamte Gespräch der beiden belauscht. Sie drückte ihren Kopf nun ganz nah an den von Takashi, der nun etwas verwirrt in ihre Augen starrte. „Also wenn das stimmt was du hier erzählst...werden wir drei morgen einen kleinen Ausflug hierher machen.“ sagte Nanami bestimmend zu dem jungen Japaner der direkt vor ihr saß. Yutaka sah angestrengt zwischen den beiden hin und her als sich plötzlich Takashis Mund öffnete „Ich hab mir zwar ein Date mit dir anders vorgestellt aber wenn du noch zu schüchtern bist verstehe ich das natürlich.“ Wie eine Kanonenkugel kam plötzlich Nanamis Faust von unten direkt gegen das Kinn des Japaners geknallt der rückwärts auf den Beifahrersitz fiel. Sie setzte sich auf den Fahrersitz und startete den Van „Vollidiot.“ murmelte sie verärgert und drückte aufs Gas.

Als die drei wieder im Sender angekommen waren erwartete sie auch bereits eine Überraschung. Saeko war dort und hatte ihnen jeweils eine Portion von Großvater Ito's Nudel Suppe mitgebracht. Halb verhungert nahmen Nanami, Yutaka und Takashi das Essen zu sich als wenn es ihre Henkersmahlzeit wäre. Saeko holte sich derweil etwas zutrinken, was Nanami direkt ausnutzte um über den Morgigen Tag zu sprechen „Also Rider...was hast du dir überlegt?“ Takashi kaute noch immer an seinem Essen als er ihr zu antworten begann „Also...wir werden morgen kurz vor der Dämmerung zu der Straße fahren. Ich werde mit meinem Bike in Bereitschaft bleiben falls das Wilde auftauchen sollte...nur damit das Geschieht...“ Nanami und Yutaka verzogen die Augenbrauen als Takashi diese Worte sprach. Die Reporterin kniff nun ihre Augen zusammen und sah ihren Assistenten scharf an „Du willst uns als Lockvögel benutzen...stimmts?“ Takashi zuckte mit den Schultern und nickte.

„Bisher wurden immer nur Paare in ihren Autos angegriffen...und da ich nun mal das Wilde vernichten muss...müsst ihr halt das nette Pärchen spielen um es anzulocken.“ Der Rider konnte sehen das es den beiden nicht gefiel das sie sich in Gefahr bringen mussten um das Biest anzulocken. Nun mit etwas ernsterer Stimme versuchte er Nanami zu beruhigen die scheinbar mehr besorgt war als ihr recht Kräftiger Kameramann „Du brauchst keine Angst zu haben...ich werde schon darauf achten das dir nichts zustößt mein Herzblatt.“ Nach diesem Satz Kassierte der Kamen Rider aufs neue eine Ohrfeige der Reporterin. Die junge Asiatin richtete sich auf und rümpfte die Nase „Das einzige worum ich besorgt bin ist das mal wieder ein Wagen des Senders wegen dir Schrott geht und ich gefeuert werde.“ Doch das Gespräch der drei wurde jeher unterbrochen als ein Angestellter des Senders wie verrückt durch die Gänge lief. Nanami ging zur Tür hinaus und konnte ihn rechtzeitig aufhalten „Was ist hier Los?!“ fragte sie ihn etwas aufgebracht. Immer noch wie von der Wespe gestochen begann der Angestellte zu Reden.

„Unser Verkehrsnachrichten Team hat uns eben benachrichtigt das es in der Innenstadt von Tokyo zu mehreren Unfällen gekommen ist und es ist ein Monster daran beteiligt!“ kaum hatte er seinen Mund geschlossen löste er sich von dem Griff der Reporterin und stürmte davon. Die drei Kollegen sahen sich entgeistert an und man sah die Wut in Takashis Augen aufsteigen. Ohne Vorwarnung rannte er aus der Tür hinaus ins Treppenhaus. Nanami und Yutaka blieben dicht hinter ihm. In der Tiefgarage angekommen schwang sich der junge Held auf sein Motorrad und fuhr los. Die beiden anderen Team Mitglieder erreichten nun ihren Van „Yutaka mach die hinteren Türen des Wagens zu und komm dann nach vorne zu mir!“ befahl sie dem runden Kameramann der nur nickte und wie befohlen die Türen schloss und nach vorne kam. Was beide jedoch nicht wussten war, das sie damit noch eine weitere Person auf ihre Spritztour mitnahmen. Im hinteren Teil des Wagens lag Saeko die im Van nach etwas zu Trinken gesucht hatte da es im Sender selbst nichts gab was ihr hätte schmecken können „Verdammt...hoffentlich bekomme ich dafür keinen Ärger...“ dachte sie als sie still und ängstlich darauf wartete was als nächstes passieren würde.

Als Takashi in der Innenstadt ankam breitete sich vor ihm eine riesige Verwüstung aus. Überall lagen zerstörte Autos mit ihren bereits toten Insassen. Voll Hass auf diejenigen der dafür verantwortlich nach folgte der Rider der Spur aus Verzweiflung und Zerstörung die so hatte es den Anschein nicht willkürlich geschehen war. Fünf Minuten hatte es gedauert bis er auf eine große Kreuzung mitten im Herzen Tokyos stieß und dort wurde er letztlich fündig.

Die gewaltige Nashorn ähnliche Gestalt stand exakt in der Mitte der Kreuzung und um es herum weitere Autowracks. Es schien fast so als hätte es nur auf Takashi gewartet. Dieser jedoch schaltete den Motor seines Bikes ab und zog seinen Helm aus. Takashi ging nun ein paar schritte auf das Wilde zu und hatte bereits seinen Gürtel um die Hüften geschlungen.

„Warum bist du hier?! Du hättest hier nicht Angreifen dürfen! Die Spuren waren eindeutig!“ brüllte der Rider dem Monster voll Wut entgegen. Die Bestie jedoch musterte ihn nur und begann mit seiner tiefen Stimme aus vollster Seele zu lachen. Takashi ballte die Fäuste und hatte fast die Grenzen seiner Geduld erreicht „Du hast dich nicht geändert Kleiner!“ rief das Wilde dem Rider nun entgegen. Takashi war plötzlich mehr als verwirrt „Was meinst du damit?!“ schrie er dem Monster entgegen. Fast schon enttäuscht schüttelte das Wilde mit seinem dicken Schädel. Dann ging auch es ein paar schritte auf Takashi zu „Du hast schon immer alles über analysiert...Spuren gesucht...und ich wusste das ich so deine Aufmerksamkeit kriegen würde...wir alle wussten das!“ Aus Takashis Gesicht verschwand nun jegliche Emotion, dieses Wilde schien etwas zu wissen. Entschlossen zog Takashi nun seinen Gürtel auseinander „Rider Standby!!“ ertönte es und die Bestie atmete als Reaktion nur verärgert aus. Takashi ging wieder in seine Verwandlungspose und bewegte seinen Arm nach rechts „Hen...shin!!“ rief er nun wütender und betätigte den Schalter an der Seite des Gürtels „Transform Arrow!!“

Der Rider wurde sogleich in seinen Kampfanzug gehüllt und ging auf das Wesen vor sich los. Takashis Beine schnellte wie Blitze nach vorne und versuchten dem Nashorn zu zusetzen. Doch dieses blockte die Tritte ohne mühe ab bevor es dem Grashüpfer gegen die Brust schlug und ihn so einige Meter weiter gegen eine Wand beförderte. „Du bist ein Witz...du setzt nicht einmal deine Gesamte Kraft ein!“ verspottete das Wilde den Helden vor sich der nun auf dem Boden kauerte und sich versuchte aufzurichten. Doch seine schmerzen halfen nicht dabei.

„Meine gesamte Kraft...“ murmelte er vor sich hin und sah auf seinen rechten Arm. Dann richtete er sich langsam auf und sah in Richtung des Monsters „Egal wer du bist...aber ich werde dich Vernichten...“ er wollte gerade weiter sprechen als plötzlich Nanami und Yutaka mit dem Van auf die Kreuzung zu gesteuert kamen. Das Monster blickte zu dem Fahrzeug und scharfte bereits mit den Beinen „Aber vorher habe ich mich noch um was zu kümmern kleiner.“ rief es zu dem Rider und lief nun mit hoher Geschwindigkeit auf den Van zu. Doch kurz bevor es diesen erreichen konnte schmiss sich Takashi zwischen ihn und den Wagen. Der Rider packte das Horn der Bestie und versuchte ihn zu bremsen. Die Füße von Takashi bohrten sich bereits teilweise in den Asphalt als die Bestie ausholte und den Kamen Rider von sich weg schlug.

Saeko die merkte das das Auto angehalten hatte kletterte nun aus dem Wagen heraus um nicht entdeckt zu werden. Als sie draußen war konnte sie nicht anders als laut schreien als sie die ganze Verwüstung sah. Dies hörte natürlich jeder eingeschlossen dem Wilden,dass den Van packte und zur Seite warf. Nanami und Yutaka die bereits vorher aus dem Wagen klettern konnten sahen wie ein weiteres Fahrzeug des Senders zu Bruch ging „Ich hoffe der Chef hat den Van diesmal versichern lassen.“ seufzte die Reporterin und sackte auf dem Boden zusammen.

Saeko drehte sich um als der Van durch die Luft segelte und sah die gewaltige Bestie nun hinter ihr stehen. „Hallo kleines...zeit zum Spielen.“ bedrohte das Nashorn das zerbrechliche Mädchen und ging auf sie zu. Doch noch bevor sie überhaupt schreien konnte wurde das Monster abgelenkt. In seiner Schulter steckte nun ein Pfeil. Als er sich umsah entdeckte er Takashi der es bis zu seinem Motorrad geschafft hatte und mit seiner Armbrust das Feuer auf das Nashorn eröffnet hatte. Immer mehr Pfeile trafen ihr ziel und drängten das Wilde von Saeko weg.

„Kamen Rider! Ich wusste ich werde dich wieder sehen!“ rief sie dem gepanzerten Helden entgegen dem nun langsam die Geschosse ausgingen. Die Bestie nutzte diesen Augenblick und rannte wieder auf Takashi zu. Dieser konnte einem Stoß des gewaltigen Horns nur knapp ausweichen. Die Bestie sah nun zu ihm nach dem Takashi bei dem Ausweichmanöver seine Waffe fallen gelassen hatte.

„Kamen Rider? Nennst du dich heute so? Du bringst uns wirklich nur Schande...erst beginnst du damit uns nach einander auszulöschen...und nun nimmst du diesen dreckigen Namen an den nur Verräter tragen!“ Das Wilde ging wieder auf den Rider zu der nun etwas geschwächt vor ihm stand. „Du liegst Falsch!“ brüllte der Rider nun der Bestie entgegen als er seinen Gürtel wiederum auseinander zog „Nicht Verräter tragen diesen Namen...“ Er montierte die Mitte seiner Gürtel schnalle an seinem rechten Handschuh und drückte den Knopf an seinem Gürtel „Hurricane Punch!“ erklang die Computerstimme des Gürtels und der gesamte arm des Kamen Riders wurde vom Wind umhüllt. Die Bestie grinste und lief auf Takashi zu der nun auch auf das Monster zu sprintete. Als der Held mit seinem Arm ausholte rief er dem Wildem entgegen.

„Kamen Rider ist der Name den nur Helden verdienen!“ mit diesen Worten schlug er mit seiner Faust gegen die Brust des Wilden das förmlich durchbohrt wurde von dessen Energie. Ein gewaltiger Explosion wurde nun an der stelle ausgelöst wo beide Kontrahenten auf einander Trafen. Sowohl Nanami und Yutaka als auch Saeko sahen besorgt zu der Explosion als plötzlich ein undefinierbarer Schatten im Feuer zu sehen war.

Zuerst dachte die drei es wäre das Wilde doch dann konnten sie die Umrisse des Kamen Riders erkennen und zuletzt seinen Schal der triumphal im Wind wehte. „Ich...bin ein Wahrer Held.“ murmelte er noch zusätzlich zu der brennenden Stelle von

der er gerade zurück kehrte.